

**INTERNATIONAL
SKAT PLAYERS
ASSOCIATION**
SEKTION DEUTSCHLAND E.V.

GRUPPE WEST

Protokoll zur Jahreshauptversammlung vom 20.09.2020 der ISPA Gruppe West in Witten von 10:00-12.30

ZU TOP 1:

Anwesende Vereine (15 mit 238 Stimmen von 301)

Herz As Kölle (12), Skatschnecken (12), Scharfe Hand Sauerland (14), KiepenKerl Münster (35), SV Grevenbroich (13), Lüner Buben 99 (12), Joker Oberhausen (6), TUS Witten-Heven (13), Herz Sieben Schwerte (22), Strategie Bünde (11), SF Haan Gruiten (14), Team Sauerland (21), Skatfreunde.de (13), FIS Köln (12), HöllenAsse (28)

Nicht anwesende Vereine 5 mit 59 Stimmen

Bad Honnef (11), Herz Dame Aachen (15), Drei Länder Team (11), Kreuz Bube Wuppertal (10), SV Meiderich 06/95 (12)

Die Versammlung ist mit 238 von 301 Stimmen beschlussfähig. Bei Beschlüssen vereinigen alle anwesenden Vereinsvertreter gemeinsam die Stimmen des Vereins. Bei unterschiedlichen Abstimmungsverhalten eines Vereins wird entsprechend gesplittet. Vorstandsmitglieder (4) haben eigenes Stimmrecht. Die Stimme wird ggf. vom Stimmrecht des Heimatvereins abgezogen.

Der GL Bernd Schnell begrüßt die Teilnehmer, stellt die ordnungsgemäße Einladung fest und erklärt die Versammlung für beschlussfähig. Als Protokollführer wird C. Schneider bestimmt.

Zu TOP 3. A-f

- a. Bericht des GL wird verlesen und liegt schriftlich als Anhang vor.
- b. Bericht des Spielleiters 1. Bundesliga wird verlesen
- c. Herbert Mombauer berichtet als Spielleiter 2. Bundesliga von keinen besonderen Vorkommnissen.
- d. Bericht Kassierer:
Die Gruppe West hat zum Zeitpunkt der Kassenprüfung einen Kassenbestand von ca. 3000 Euro, dazu kommen ca. 3000 Euro an Kautionen und 8000 Kartenspiele mit einem Verkehrswert von ca. 3500 Euro. Die Kassenlage ist stabil.
- e. Kassenprüfer
Die Kassenprüfer bescheinigen die ordnungsgemäße Kassenführung.

TOP 4 Entlastung Vorstand und Kassierer

Vorstand und Kassierer werden einstimmig bei Enthaltung des Gruppenvorstandes entlastet.

Die Neuwahl eines Kassenprüfers wird als zusätzlicher TOP eingeschoben.
Kassenprüfer für das kommende Jahr sind Grevenbroich (Achim Morjahn) und Team Sauerland (Olaf Schwarz)

TOP 8 wird vorgezogen:

Der Antrag auf Herabsetzung der Mannschaftsstärke in der 1. Bundesliga von 8 auf 6 Spieler wird begründet und nach längerer sachlicher Diskussion mehrheitlich abgelehnt.

Für den Antrag sind 111 Stimmen, dagegen sind 131 Stimmen. (127 & 4 Vorstandsstimmen). Die Abstimmung erfolgt vereinsweise: Für den Antrag stimmen die Vereine

Herz As Kölle (12), Skatschnecken (12), Scharfe Hand Sauerland (14), Lüner Buben 99 (12), Herz Sieben Schwerte (22), SF Haan Gruiten (14), Skatfreunde.de (13), FIS Köln (12)

Gegen den Antrag stimmen

KiepenKerl Münster (35), SV Grevenbroich (13), Joker Oberhausen (6), TUS Witten-Heven (13) Strategie Bünde (11), Team Sauerland (21), HöllenAsse (28) sowie die Vorstandsmitglieder (+4)

TOP 5: Vorstellung 1. Bundesliga

Im Verlauf der Präsentation der Saisonplanung entsteht eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit der Durchführung. Hier äußern acht Vereine ihre Bedenken bzw. sie plädieren für einen möglichen Verzicht ihrer Vereine bei freier Wahl (Herz Ass Kölle, FIS Köln, Grevenbroich, Haan Gruiten, HöllenAsse, Schwerte, Skatschnecken, Oberhausen.) Der Vorstand zieht sich zu einer kurzen Beratungspause zurück und empfiehlt den Vereinen anschließend, den Spielbetrieb auszusetzen. Dieser Vorschlag wird mit folgenden Teilbeschlüssen einstimmig angenommen.

1. Sollte eine Endrunde DMM in Magdeburg stattfinden, sind automatisch die Vereine der letzten Saison qualifiziert. Startgelder tragen die Vereine selber.
2. Die Regelung gilt für die 1. und 2. Bundesliga und den Pokalspieltag.
3. Die Aufwandsentschädigungen des Vorstandes bleiben erhalten, die Entschädigungen der Spielleitungen werden gestrichen.
4. Die Gruppe West bietet ein (Einzel)Turnier an, das voraussichtlich im Februar / März in Witten stattfinden wird.

In der Folge entfielen alle anderen TOPs, außer Sonstiges.

TOP Sonstiges: Keine Meldungen

Der Gruppenleiter bedankt sich im Namen des Vorstandes für die Solidarität der Vereine untereinander, die sachliche Diskussion und das Verständnis auch der nicht betroffenen Vereine. Die Versammlung endet um 12:30.

Anlagen:

- Tagesordnung
- Bericht Gruppenleiter
- Kurzfassung Kassenbericht